

THE NEW NORMAL

DER MENSCH, DIE NATUR UND DAS LEBEN IN ZEITEN (NACH) DER PANDEMIE

Fr, 15.10.

VERFLOCHTENE KÖRPER

V°T/RoteBar
17:45 Uhr
Begrüßung durch die Kuratoren Christoph Gürk und Matthias Seier

V°T/RoteBar
18:00-19:15 Uhr
NAHRÄUME DES WANDELS
Plädoyer für eine neue Politik der Körper
(In Anlehnung an Jean-Luc Nancy)
Keynote von Prof. Dr. Karin Harrasser

Pandemie und Klimawandel, so unterschiedlich sie als Natur-Kulturreignisse sonst sein mögen, haben drastisch vor Augen geführt, was in verschiedenen Spielarten feministischen und ökologischen Denkens seit geraumer Zeit eine wichtige Rolle spielt: Menschliche Körper sind tief eingebettet in mehr-als-menschliche und in die koloniale Vergangenheit hineinreichende Prozesse des Lebens und Sterbens. In ihrem Vortrag sondiert die Medien- und Kulturwissenschaftlerin Karin Harrasser die zerstörerischen Dynamiken des Kapitalozäns im Nahraum und macht Vorschläge, wie es möglich sein könnte, den Körper als isolierte Einheit zu verlernen.

Eintritt frei, Zählkarten unter Tel +43 1 52 111-400 und www.volkstheater.at/spielplan

V°T/Dunkelkammer
19:30-20:10 Uhr
DOT, PAUSE, DOT, DOT
Lecture Performance
von Guilherme Maggessi und Rafal Morsiewicz
in englischer Sprache

Ausgehend von den Themen ihrer Ausstellung THE POIESIS OF COMPOSTING präsentiert das junge Wiener Künstlerduo Maggessi/Morsiewicz ein transmediales Gedicht: Die Ergebnisse einer Recherche zur Metapher des Komposts – und all ihrer Manifestationen in Kunst, Literatur und Geschichte – werden diskutiert, gemixt und erweitert.

Tickets EUR 7,- / Die Dunkelkammer ist über den Seiteneingang Neustiftgasse erreichbar.

V°T/Volkstheater
21:00-22:30 Uhr
Live-Konzert

Pantha du Prince: CONFERENCE OF TREES



Bäume und Wälder kommunizieren untereinander, auch über weite Distanzen hinweg, bilden durch symbiotische Beziehungen eine Gemeinschaft. Der Techno-Produzent und Ausnahmekünstler Hendrik Weber überführt diese zellbiologischen „Unterhaltungen“ mit seinem Projekt Pantha du Prince in hypnotische Musik. Clubmusik mit Naturholzklang, Elektro mit Glockenspiel und tanzbarer Engelschor – der in Berlin und Brandenburg lebende Musiker bringt sein gefeiertes Album CONFERENCE OF TREES (2020) als Konzert mit Bandbegleitung ans Volkstheater.

„Was wir hier hören, ist weder Techno noch experimentelle Musiktheorie, sondern eine Art sakrale Messe. Ein Meisterwerk.“ (The Gap)

Tickets EUR 35,- / EUR 28,- / EUR 19,-

V°T/Weißer Salon
18:00-21:00 Uhr
I AM (VR)
von Susanne Kennedy und Markus Selg
in Kollaboration mit Rodrik Biersteker

VR-Installation in englischer und japanischer Sprache
I AM (VR) ermöglicht die Kommunikation mit einer Künstlichen Intelligenz, auf eine ganz besondere Art: Die KI tritt als Orakel in Erscheinung. Sie gibt in Echtzeit generierte Antworten auf menschliche Fragen. Was wir vom Orakel wissen wollen, verrät womöglich mehr über uns selbst als jede Antwort, die es uns gibt – eigentlich wie bereits im antiken Griechenland.

In Zeiten der Pandemie und des Klimawandels stehen Vorhersagen mehr denn je hoch im Kurs. Kann eine Künstliche Intelligenz, die gezielt an theologischen und philosophischen, an psychoanalytischen und spirituellen Reflexionen der Literaturgeschichte geschult wird, tatsächlich zu einem übermenschlichen Ratgeber werden?

Eine Produktion von Ultraworld Productions in Zusammenarbeit mit Something Great, koproduziert von Berliner Festspiele, Hybrid Box / Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste, Internationales Sommerfestival Kampnagel, Münchner Kammerspiele, Noorderzon Festival of Performing Arts & Society, Schauspielhaus Bochum / Oval Office, Theater Commons Tokyo und Volkstheater Wien.

Tickets EUR 7,- (Start alle 60 Minuten, Dauer ca. 35 Minuten)

POST-PANDEMIC POLITICS

Sa, 16.10.

V°T/Weißer Salon
14:00-20:00 Uhr
I AM (VR)

von Susanne Kennedy und Markus Selg
in Kollaboration mit Rodrik Biersteker
VR-Installation in englischer und japanischer Sprache
Tickets EUR 7,- (Start alle 60 Minuten, Dauer ca. 35 Minuten)

V°T/RoteBar
14:00-15:00 Uhr
NACH DER PEST

Die Wahrnehmung vergangener Pandemien und ihre Bedeutung für die Gegenwart
Vortrag von Prof. Dr. Philipp Osten

Im März 2020 hängten Wiener Kinder, die nicht in ihre Kindergärten durften, bunte Regenbogenbilder in die Fenster. Seit er über Nochs Arche das Ende der Sintflut ankündigte, ist der Regenbogen das Symbol des guten Ausgangs verheerender Katastrophen. Die Überlebenden von Pest und Hungersnöten prägten ihn auf Erinnerungsmedaillen.

Als sich im Herbst 2019 der Beginn einer neuen Pandemie abzeichnete, wurde sie vielfach so besprochen, als sei ihr baldiges Ende abzusehen. Medizinhistoriker*innen traten auf den Plan. Sie berichteten über Pest, Cholera und Spanische Grippe – und darüber, wie die moderne Medizin sie losgeworden ist. Aber haben wir es wirklich geschafft, aus den vorangegangenen Pandemien zu lernen?

Philipp Osten (Medizinhistorisches Museum Hamburg) erzählt von einer Stadt, die bei einem Pestausbruch im Jahr 1713 versuchte, Handel und Wirtschaft zu schützen, von den sozialen Medien im Cholerajahr 1831 und von der Spanischen Grippe von 1918, die im Jahr 2007 zum Modell für die Pandemien der Zukunft erklärt wurde.

Eintritt frei, Zählkarten unter Tel +43 1 52 111-400 und www.volkstheater.at/spielplan

V°T/RoteBar
15:30-17:00 Uhr
CORONA – EIN KOMMUNIKATIONSPROBLEM?

Gespräch mit u. a. Prof. Dr. Dorothee von Laer, Prof. Dr. Philipp Osten und Natascha Strobl

Wie sprechen wir über COVID-19? In Form von Strategien, Maßnahmen, Beschränkungen, Wellen und Indizes. In Form von komplexen Studien, langen Podcasts, raunenden Telegram-Gruppen und unter die Haut gehenden Bildern. Wie kann politische und wissenschaftliche Kommunikation über diese Pandemie gelingen? Ein Blick zurück auf die Strategien der letzten 18 Monate, auf die Diskrepanz zwischen Wissen und Handeln – aus medialer, politischer und virologischer Sicht.

Eintritt frei, Zählkarten unter Tel +43 1 52 111-400 und www.volkstheater.at/spielplan

V°T/RoteBar
18:00-19:30 Uhr
JENSEITS DER KOMFORTZONE

COVID-19 und der Globale Süden
Gespräch mit u. a. Prof. Shalini Randeria und Eric Otieno Sumba

Die Pandemie macht wie ein Brennglas die bereits zuvor existierenden Ungleichheiten und (post-)kolonialen Abhängigkeitsverhältnisse unerträglich deutlich sichtbar – und verstärkt sie noch.

Während in den Industrienationen bereits Gedankenspiele zur Entsorgung ungebrauchter Impfdosen kursieren, sind auf dem afrikanischen Kontinent gerade mal drei Prozent der Bevölkerung geimpft.

Es ist an der Zeit, das alles als eine Spielart von Nekropolitik zu verstehen: Die großen Weltmächte können bestimmen, wer überlebt und wer stirbt. Wie wollen wir dieser globalen Dimension der Pandemie begegnen? Wie reagieren die Gesundheitssysteme und wie die Demokratiebewegungen? Welche Perspektiven gibt es – und welche Widerstände?

Auf dem Panel sitzen der Soziologe und Politikwissenschaftler Eric Otieno Sumba sowie die Sozialanthropologin Shalini Randeria, neue Rektorin der Central European University in Wien.

Eintritt frei, Zählkarten unter Tel +43 1 52 111-400 und www.volkstheater.at/spielplan

V°T/Volkstheater
20:00-21:10 Uhr
Gastspiel

GIRL FROM THE FOG MACHINE FACTORY

Eine zeitgenössische Geschichte mit magischem Ende von Thom Luz
in deutscher, englischer, französischer Sprache mit Übertiteln



Die Geschäfte laufen schlecht in der kleinen Nebelmaschinenfabrik am Rand der Stadt. In der gegenwärtigen Situation möchte niemand mehr Maschinen kaufen, die im Kern nichts produzieren. Der Chef und seine Mitarbeiter*innen stehen ratlos im Showroom und überlegen stumm, wie man wohl die Zukunft überleben könnte. Es sind neue Ideen gefragt, neue Bilder, neue Lösungen. Die Belegschaft beginnt zu experimentieren: Wasserfälle, Planetenringe, leuchtende Nebelmeere, berühmte Skulpturen, Böcklins Toteninsel mit Ruderboot, Atompilze – alles aus Nebel nachgebaut. Ob sich aber die Firma mit derart vergänglichen Schönheiten retten lässt, steht buchstäblich in den Wolken.

Wenn sich etwas stetig verändert, wie lässt es sich festhalten? Und was passiert, wenn sich die von Menschen entfesselten Produktivkräfte gegen sich selbst und ihre Urheber*innen zu wenden beginnen? Diese sonderbare Geschichte voller stillem Bühnenzauber wurde 2019 zum Berliner Theatertreffen eingeladen – und ist nun erstmals in Österreich zu erleben.

Mit MATHIAS WEIBEL, MARA MIRIBUNG, SAMUEL STREIFF, SIGURDUR ARENT JÓNSSON, FHUNYUE GAO

Inszenierung, Raum THOM LUZ

Produktion THOM LUZ und BERNETTA THEATERPRODUKTIONEN

Koproduktion Gessnerallee Zürich, Théâtre Vidy-Lausanne, Kaserne Basel, Internationales Sommerfestival Kampnagel (Hamburg), Theater Chur, Südpol Luzern

Unterstützt durch Stadt Zürich Kultur, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Pro Helvetia – Schweizer Kulturstiftung, Fachausschuss Theater und Tanz Kanton Basel-Stadt Kultur/Kanton Basel-Landschaft, Stanley Thomas Johnson Stiftung, Look Solutions Fog Machines, Schiedmayer Celesta, Viadukt*3

Tickets EUR 15,- bis 52,-

V°T/RoteBar
22:00-24:00 Uhr

LIQUID TIMES, EMBODIED PLACES
Filmprogramm, kuratiert von The Golden Pixel Cooperative



Die in Wien verortete Plattform für Kunst und Bewegtbild The Golden Pixel Cooperative kuratiert eigens für THE NEW NORMAL ein Filmprogramm für den späten Abend: Durch Zeiten und Genres springend, werden in der Roten Bar filmische Auseinandersetzungen über Mensch und Natur, über Umwelt und Kapitalozän, über Verflechtungen und fließende Grenzen präsentiert (u. a. mit Filmen von Lisa Rave, Katrin Hornek, Enar de Dios Rodriguez). Gestein, Getier, Gewucher – in 25 Bildern pro Sekunde.

Tickets EUR 7,-

So, 17.10.
DAS KLIMA – EIN ABRISS

V°T/Weißer Salon
11:00-20:00 Uhr
I AM (VR)

von Susanne Kennedy und Markus Selg
in Kollaboration mit Rodrik Biersteker
VR-Installation in englischer und japanischer Sprache
Tickets EUR 7,- (Start alle 60 Minuten, Dauer ca. 35 Minuten)

V°T/RoteBar
11:00-12:30 Uhr
BRENNPUNKT STADT

Hitzinsel mit Nebeldusche:
Wien in der Klimakrise

Gespräch mit u. a. Barbara Laa und Maik Novotny
Der Klimawandel beschleunigt sich rapide. Die Stadtplanung ist ein langsamer Prozess. Doch Städte waren schon immer Innovationslabore, Orte für Protest und die Aushandlung gesellschaftlicher Konflikte – Urban Heat Islands der Gesellschaft. Eine auf engem Raum bebauter Stadt wie Wien ist Problem und Lösung zugleich: Die hohe Dichte ist ökologisch sinnvoll, gleichzeitig gerät der knapp bemessene öffentliche Raum unter Druck. Die Dominanz von Verbrennungsprozessen in Verkehr und Energie wird im aufgeheizten Klima nicht mehr akzeptiert. Wie kann, wie muss eine Stadt aussehen, die uns das Überleben sichert?

Eintritt frei, Zählkarten unter Tel +43 1 52 111-400 und www.volkstheater.at/spielplan

V°T/RoteBar
15:30-17:00 Uhr
SIND WIR NOCH ZU RETTEN?

Die Klimakrise in Österreich – und darüber hinaus
Vortrag von Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb

Helga Kromp-Kolb, emeritierte Professorin für Meteorologie an der Universität für Bodenkultur, gilt als eine der lautstärksten und fundiertesten Expertinnen zum Klimawandel in Österreich. In der Roten Bar bilanziert sie den aktuellen Forschungsstand: Wo besteht noch eine Möglichkeit zu handeln, was ist unrettbar verloren, und was muss nun geschehen?

Eintritt frei, Zählkarten unter Tel +43 1 52 111-400 und www.volkstheater.at/spielplan

V°T/RoteBar
17:30-19:00 Uhr
AUF DÜNNEM EIS

Aktivismus in der Neuen Normalität
Gespräch mit Katharina Rogenhofer, Ashwien Sankholkar, Florian Schlederer und Lena Schilling

Der US-Forscher Rob Nixon nennt den Klimawandel und die politische Reaktion darauf „slow violence“ – eine in Zeitleiste stattfindende Ausübung von Gewalt. Tatsächlich stellt sich vermehrt die Frage: Kann der Klima-Aktivismus in einer immer schneller werdenden Aufmerksamkeitsökonomie den strukturell langsam verlaufenden Prozessen der Zerstörung tatsächlich Kontra geben? Wie berichtet die mediale Sphäre über Aktivismus? Welches Aktionspotential besitzt er im zweiten Jahr der Pandemie? Wie sehr lohnt individuelle Konsumkritik, solange keine harten Reformen geschehen?

Es sprechen der Investigativ-Journalist Ashwien Sankholkar (DOSSIER), Katharina Rogenhofer und Florian Schlederer vom Klimavolksbegehren (ÄNDERT SICH NICHTS, ÄNDERT SICH ALLES, 2021 bei Hanser erschienen) sowie die FFF-Aktivistin Lena Schilling, Mitgründerin des Wiener Jugendrats und engagiert in der #LobauBleibt-Besetzung.

Eintritt frei, Zählkarten unter Tel +43 1 52 111-400 und www.volkstheater.at/spielplan

V°T/Volkstheater
20:00-21:10 Uhr
Gastspiel

GIRL FROM THE FOG MACHINE FACTORY

Eine zeitgenössische Geschichte mit magischem Ende von Thom Luz
in deutscher, englischer, französischer Sprache mit Übertiteln

Tickets EUR 15,- bis 52,-

anschließend
V°T/RoteBar
Publikumsgespräch mit Thom Luz und Christoph Gürk

Kartenservice
Tel +43 1 52 111-400, kartenservice@volkstheater.at
Mo-Sa 12:00-19:30 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen
Arthur-Schnitzler-Platz 1 (im Theatergebäude Seite Neustiftgasse)

Abendkasse
Die Abendkasse im Volkstheater öffnet 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn. Die Abendkasse für die Dunkelkammer befindet sich direkt im Kartenservice und hat eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Für die Rote Bar und den Weißen Salon ist die Abendkasse eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn im Haupthaus-Foyer geöffnet.

Barrierefreier Zugang
Das Volkstheater verfügt über bis zu acht Rollstuhlplätze im Erdgeschoss. (Vorankündigung erbeten.) Die Rampe auf der Seite der Neustiftgasse ermöglicht den barrierefreien Zugang in den Theatersaal. Die Rote Bar und der Weiße Salon sind barrierefrei durch einen Aufzug erreichbar.

Reservierte Karten
Reservierte Karten: Bitte bis zwei Werktage vor dem Termin im Kartenservice abholen. Keine Ermäßigungen im Online-Shop. Restkarten an der Abendkasse für EUR 7,- für alle Besucher*innen unter 27 Jahren und Arbeitssuchende (für GIRL FROM THE FOG MACHINE FACTORY).

Fördergeber*innen

Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport

Medienpartner*innen



Sponsor*innen

www.volkstheater.at